



www.aktion-pro-afrika.de



Info-Brief Nr. 30

15.10.2019

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,
das Jahr neigt sich dem Ende zu - ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahre für unsere Organisation und damit für die Menschen in Mali . Ihr habt das möglich gemacht mit Euren Spenden und/oder der aktiven Mitarbeit. Dafür möchten wir uns bei Euch bedanken!

Projekte in 2019

- **Bau einer Gesundheits- und einer Entbindungsstation in Pitagalasso** (Sikasso) inklusive Solaranlage und Wasserversorgung wurde abgeschlossen, Der Bürgermeister von Sikasso und der ltd. Mediziner der Provinz haben es besucht und sprachen von einem Modellprojekt. Wir wünschen dem Chef Daouda Koné und seinem Team eine erfolgreiche Arbeit in dieser armen ländlichen Region!



- **Bau des großen Gesundheitszentrums in Kati Coco**



Der Bau ist inzwischen lange fertiggestellt, das Zentrum ist eingerichtet und hat Anfang August die Arbeit aufgenommen. Ergänzende Schulungen der Mitarbeiter und die Ausbildung von acht Familienhelferinnen, die die Menschen vor Ort in Gesundheitsfragen beraten, wurden begonnen. Die Kooperation mit der Verwaltung, den ltd. Mediziner vor Ort und dem Trägerverein war hervorragend. 13000 Menschen haben jetzt eine ortsnahe med. Versorgung.

Beide Projekte werden zu 85 % vom Entwicklungshilfeministerium finanziert.

- **Bau der weiterführenden Schule in Digan**

Im Kreis Fallou wurde in dem typischen Saheldorf Digan mit dem Bau einer weiterführenden Schule begonnen. Sie ist die einzige in 40 km Umkreis, in der Kinder aus 13 Grundschulen die Möglichkeit erhalten werden, auch die Klassen 7-9 zu besuchen und so einen qualifizierten Schulabschluss zu erreichen – ein Riesenfortschritt in dieser wüstenähnlichen Gegend. Wir danken der Georg-Krausstiftung, die 80% der Kosten finanziert.

- **Frauenprojekte**

- Hühnerzucht in Marseille/ Vorort von Bamako**

- 37 Frauen, die alle schon persönliche Erfahrungen mit Hühnerzucht haben, wollen ihre Arbeit verbessern und die Produktion ausweiten. Dazu wurden sie von der NGO „Adcops“ in Hühnerzucht, Management sowie Verkaufsstrategien geschult. Die Produktion und Vermarktung ist gerade erfolgreich angelaufen, so dass alle Frauen ein kleines regelmäßiges Zusatzeinkommen erwirtschaften können



- Seifenproduktion und Färbetechniken**

- Ein neues Programm mit einer Frauengenossenschaft schult 25 Frauen in Seifenproduktion, Färbetechnik und führt eine Alphabetisierung durch. Dieses Programm ist im Mai angelaufen und dient ebenfalls -wie alle anderen Frauenprojekte auch – dazu Zusatzeinkommen zu erzielen.

- Beide Projekte werden zu 80% durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert.

- Inzwischen ergeben sich Vernetzungsansätze zwischen den von uns bisher und aktuell geförderten Frauenorganisationen – mit gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Weitergabe des Erlernten. das wollen wir weiter fördern.



- **Container mit medizinischem Material**

- Es wurden 3 Container im März verschickt, die medizinisches Material (Ultraschallgeräte, , Verbrauchsgüter, , Prothesen, Schienen und 101 Krankenhausbetten) enthielten. Sie wurden hauptsächlich auf 20 kleinen Gesundheitszentren in der Region Sikasso und das Facharztzentrum und Hospital in Sikasso verteilt.

II. Neue Projekte mit dem BMZ 2019/20

- Schulzentrum im Dorf Sikoulou:
 - Bereits im letzten Jahr hatte die Grundschule Sikoulou einen Block von 3 neuen Klassenräumen erhalten, weil das alten Schulgebäude ziemlich baufällig waren. Jetzt sind weitere 3 Klassen für die Grundschule, 3 Klassen für die weiterführende Schule und ein kleines Zentrum für Erwachsenenbildung in Planung werden bis zum Frühjahr fertig werden. Damit hat das Dorf dann endlich akzeptable Lernbedingungen in dieser großen Schule.
- Grundschule in Wolobougou (Foto) Bau von drei Klassenräumen, um die unhaltbare Situation des Unterrichts unter Plastikplanen an einem Ort, der häufig von Schlangen besucht wird, zu beenden.
- Fischzucht und Gartenbau in Koumbé
 - Hier haben sich 2 Frauenorganisationen zusammen getan, um gemeinsam ein Fischzuchtprojekt zu etablieren, kombiniert mit einem Gartenbau. 45 Frauen werden hier Arbeit finden